

Weihnachtsgruß 2025

Liebe Angehörige des Fachbereichs Theologie,
liebe Studierende, liebe Mitarbeitende, liebe Lehrende,



mit dem offiziellen Weihnachtsmotiv der FAU wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Das FAU-Motiv mit fünf stilisierten Weihnachtskugeln ist angesichts des allgegenwärtigen Weihnachtsklamauks einer immer aggressiveren und fortschreitenden Kommerzialisierung und Säkularisierung (= Entchristlichung!) der Adventszeit sowie des Christfests noch wohltuend zurückhaltend. Es ist aber selbst auch eindeutig Teil dieses Prozesses, da die Bezugnahme auf den christlichen Inhalt nur noch denkbar indirekt, ja geradezu verschämt, geschieht. Dennoch legt das Motiv eine semiotische Spur, die in den Kern der Botschaft des Weihnachtsfests führt. Denn die vor etwa 150–175 Jahren im Thüringer Wald erfundenen Weihnachtskugeln ersetzten die Winter- bzw. Weihnachtsäpfel als den bis dahin wichtigsten Schmuck am Weihnachtsbaum. Der Apfel wiederum – traditionell Symbol für den Sündenfall(!) – hielt über Jahrhunderte den Ursprung der Tradition des Weihnachtsbaums lebendig, nämlich die Paradiesspiele. Sie erinnerten seit dem Mittelalter am 24. Dezember, d.h. am Tag Adam und Evas, Ende der Adventszeit (die ja Fasten- und Bußzeit ist!) und Vorabend des Christfests, an den Sündenfall und somit an den eigentlichen Grund für das Christusgeschehen: die Entfremdung des Menschen von Gott. Darauf antwortet bekanntlich die Weihnachtsbotschaft

in der Version des Evangelisten Lukas:

„Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird. Denn euch ist heute ein Retter geboren!“

in der Version des Evangelisten Matthäus:

„Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen; denn er wird sein Volk erretten von seinen Sünden ... Siehe, die Jungfrau wird schwanger sein und einen

Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Emmanuel nennen, was übersetzt ist: Gott mit uns!“

So führt das Weihnachtskugel-Motiv zum Kern der Weihnachtsbotschaft, nämlich die Ermöglichung der Wiederherstellung der Gottesgemeinschaft.

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten!

Mit herzlichem Gruß,

David du Toit

Prof. Dr. David du Toit
Sprecher des Fachbereichs Theologie
Prodekan der Philosophischen Fakultät
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Adresse: Kochstraße 6, 91054 Erlangen
Tel. 09131-85 22201 (Sekretariat: Frau B. Feichtinger)
Tel. 09131-85 22207 (Büro)